

■ Rolf Blume
Alles ist möglich

Dauer der Ausstellung:
20. Juni – 22. August 2025

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
und Sonntag von 14.00 – 18.00 Uhr

Finissage mit Künstlergespräch
Freitag, 22. August 2025, 17.00 Uhr

Aktionen für Kinder in den Sommerferien

Dienstag, 8. Juli 2025, 10.00 – 12.00 Uhr
Phantastische Maschinen
Aus Alltagsdingen gestalten wir
ungewöhnliche Maschinen und
Objekte, die wir auch farbig bemalen.
Für Kinder ab 6 Jahren (Beitrag: 1,50 €)

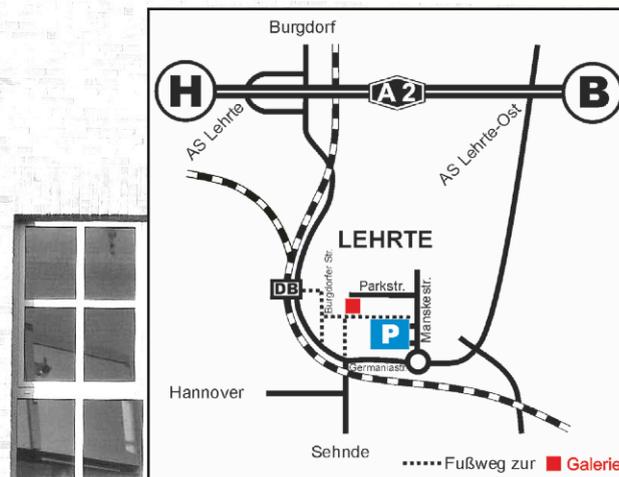
Mittwoch, 9. Juli 2025, 10.00 – 12.00 Uhr
Was wäre, wenn...
die ausgestellten phantastischen Maschinen
wirklich etwas herstellen könnten?
Wie sähe es aus und wozu könnte es
verwendet werden? Wir erfinden dazu
eigene Geschichten, Bilder und Objekte.
Für Kinder ab 6 Jahren (Beitrag: 1,50 €)

Anmeldung unter:
www-feriencard-lehrte.de

Für Gruppen besteht die Möglichkeit gesonderte
Termine zu vereinbaren.
julienne.franke@lehrte.de oder 05132 – 505 3111

■ Stadt Lehrte
Fachdienst Schule, Sport, Kultur
Burgdorfer Straße 10 A, 31275 Lehrte
Telefon: 0 51 32 – 505 3111, 3112, 3113
Fax: 0 51 32 – 505 3199
julienne.franke@lehrte.de, www.lehrte.de
www.kunstplan-hannover.de
www.kunstregion.de

■ Städtische Galerie Lehrte
Sammlung Franz Belting
Alte Schlosserei 1, 31275 Lehrte
Telefon: 0 51 32 – 505 3139



Städtische Galerie Alte Schlosserei Lehrte

Rolf Blume

Alles ist möglich

Einladung der Stadt Lehrte
zur Eröffnung der Ausstellung

Rolf Blume Alles ist möglich

am Freitag, 20. Juni 2025, 19.00 Uhr
in der Städtischen Galerie Lehrte, Alte Schlosserei 1

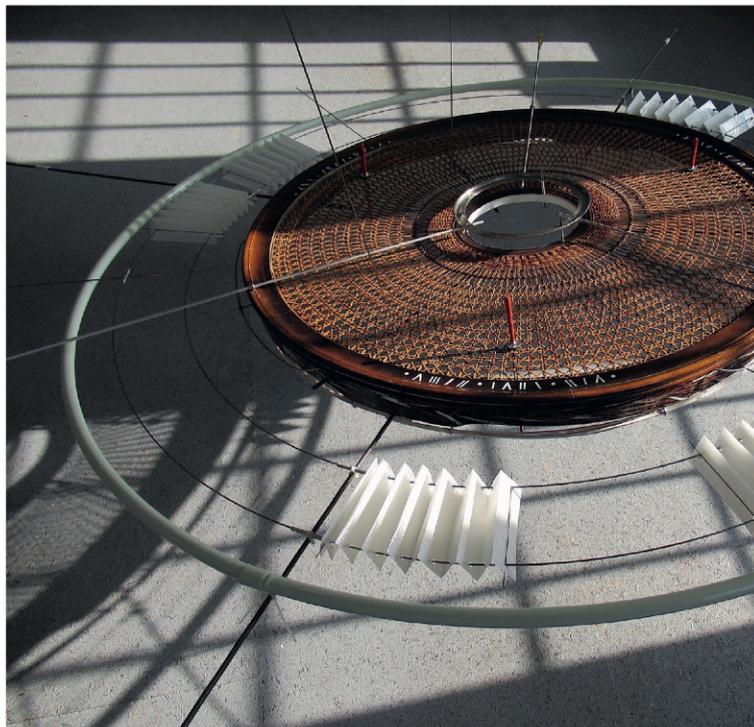
Begrüßung:

2. stellv. Bürgermeister Wilhelm Busch

Einführung:

Julienne Franke, Städtische Galerie Lehrte

Eine Einladung für Sie und Ihre Freunde!



Hub im Raum II („aus der Sternenmitte“), 2022
Assemblage, hängendes Raumobjekt ca. 270 x 270 x 20 cm

Rolf Blume

Indem der Künstler auf bereits vorhandene Dinge zurückgreift, setzt die künstlerische Arbeit nicht beim ungeformten Rohstoff ein, sondern bei industriell geschaffenen Objekten. Massenprodukte wie Kartuschen, Kartons, Garnrollen und anderes mehr werden dem praktischen Nutzen entzogen und im künstlerischen Kontext neue Aufgaben übertragen. Die so entstandenen Konstruktionen wirken wie betriebsbereite Maschinen, deren praktische Handhabung jedoch Rätsel aufgeben. Trotz teils raumfüllender Größe scheinen sie weniger einer effektiven Produktivität zu dienen, denn einer spielerisch leichten Verwendung zu harren. Dies drückt sich auch in den Titeln aus, die Funktionelles wie Individuelles in Bezug auf das Objekt ausdrücken.

Utopische Gerätschaften, die alltägliche Verrichtungen abnehmen wie phantastische Maschinen, die bisher Unmögliches vollbringen, sind Themen der Ingenieurwissenschaften wie der Sciencefiction Literatur. Rolf Blume lässt diese Vorstellungen mit einfachsten Dingen zu haptischen Objekten werden, die Kinder wie Erwachsene verblüffen. Charaktervoll und etwas frech scheinen die Konstruktionen der Hybris des Menschen zu spotten und dennoch der kindlichen Freude am improvisierten wie perfektionierten Bauen zu entsprechen. Zwischen Gleichgewicht und Gravität finden Spieltrieb und Lust am Scheitern im künstlerischen Prozess zu einer zeitlosen Synthese im Objekt.

Rolf Blume ist freischaffender Künstler, er lebt und arbeitet in Hannover.